

Gemeindebrief

Nr. 48

Dezember 2017 Februar 2018

Liebe Gemeinde,

Gott hat sein Licht in die Finsternisse unserer Welt gesandt. Daran erinnern die vielen Lichter in der Adventszeit. Adventsfenster und Weihnachtsbäume mit Lichterketten erfreuen in der dunklen Jahreszeit unser Herz. Die vier Kerzen am Adventskranz begleiten uns auf dem Weg zum Christfest.

Doch das mit dem Licht ist eine heikle Sache. In dem Adventsgedicht „**Die vier Kerzen**“ heißt es:

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.

Die erste Kerze seufzte und sagte: “Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden.”

Ihr Licht wurde immer kleiner und verlosch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: “Ich heiße Glauben. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.”

Ein Luftzug wehte durch den Raum, und die zweite Kerze war aus.

Leise und traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort. “Ich heiße Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen.”

Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte:

“Aber, aber, Ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!” Und fast fing es an zu weinen.

Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: “Hab keine Angst! Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße Hoffnung.”

Mit einem Streichholz nahm das Kind Licht von dieser Kerze und zündete die anderen Lichter wieder an.

(Verfasser unbekannt)



Hoffnung ist eine große Kraft, die Leben wandelt.

Ohne die Hoffnung, dass da doch ein Gott ist, der alles zu einem guten Ende führen wird, hätte so manch einer dem Glauben abgeschworen und der Kirche komplett den Rücken gekehrt.

Ohne die Hoffnung, dass Frieden möglich ist, würden wir nicht immer wieder auf schwierige Menschen zugehen und versuchen, Ausgleich zu schaffen.

Ohne die Hoffnung, dass die Liebe alle Schwierigkeiten überwindet, würde es nicht laufen in unseren Ehen, Familien und Freundschaften.

Auch Gott ist voll Hoffnung, dass wir uns dieser Adventszeit noch einmal aufs Neue für ihn öffnen und unsere Herzen bereit machen für seine Ankunft:

Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsere Schritte zu lenken auf dem Weg des Friedens (Lk. 1,78.9).

Mit herzlichen Segenswünsche

Ihre Pastorin Schwerdtfeger

Besondere Gottesdienste, bitte vormerken!

Sonntag,
3. Dezember 2017,
10 Uhr

Vorstellungsgottesdienst
der Vorkonfirmanden zum 1. Advent

Sonntag,
10. Dezember 2017,
10 Uhr

Musikalischer Gottesdienst zum 2. Advent
mit dem Männergesangverein Golmbach

Sonntag,
24. Dezember 2017
Heilig Abend

15.00 Uhr	Christvesper m. Krippenspiel	Golmbach
15.00 Uhr	Christvesper	Reileifzen
16.00 Uhr	Christvesper	Lütgenade
16.00 Uhr	Christvesper m. Krippenspiel	Warbsen
17.00 Uhr	Christvesper	Amelungsborn
22.00 Uhr	Christnacht	Amelungsborn

Sonntag,
11. Februar 2018, 10 Uhr

„Martin Luther kommt auch nach dem Reformationsjubiläum zu uns.“ Herr Pastor Limburg und Herr Brenker, der Fährmann von Polle, führen im Gottesdienst ein Luther- Stück auf.

RÜCKBLICK

Wie alle Jahre vorher, will ich im letzten Gemeindebrief des Jahres auch Rückblick halten auf das vergangene Jahr. Auch 2017 wird als ein besonderes Jahr in die Gemeindegeschichte eingehen, denn es war für uns recht turbulent.

EINFÜHRUNG FRAU PASTORIN SCHWERDTFEGER

Endlich wurde es wahr, und wir konnten eine neue Gemeindepastorin begrüßen. Frau Schwerdtfeger wurde am 22.10. in einem festlichen Gottesdienst in ihr neues Amt eingeführt. Beim anschließenden Empfang im Kapitelsaal des Klosters konnte sie schon viele Menschen aus der Gemeinde kennenlernen und erste Kontakte knüpfen. Sie hat sich mittlerweile mit vielen Dingen vertraut gemacht, und es ist eine Freude, mit ihr die Gottesdienste zu feiern. Wir hoffen alle, dass sie sich in unserer Kirchengemeinde gut einleben und hier wohlfühlen wird. Der Kirchenvorstand will ihr dabei helfen.



**Abt Gorka und Pastorin Schwerdtfeger ,
Foto: Helge Meyn-Hellberg**

Leider konnte sie noch nicht in das Pfarrhaus einziehen, weil die notwendigen Renovierungsarbeiten erst abgeschlossen sein müssen.

Frau Schwerdtfeger hat bereits erste neue Anregungen für unser Gemeindeleben gegeben.

So versucht, sie zusammen mit den Konfirmanden und Frau Zierenberg, unsere Schola neu zu beleben. Die Anfänge sind gemacht, und einige Konfirmanden sind mit Freude dabei. Vielleicht kann auch daraus wieder eine Jugendarbeit neu begründet werden.

VERABSCHIEDUNG DER VAKANZVERTRETUNG

Pastor Radow hat uns Ende Juni verlassen, und wir haben ihm schon für seine treuen Dienste in den vergangenen 1 ½ Jahren gedankt. Wie schon angekündigt, wurde er am 12.11. nun aber noch offiziell verabschiedet. Die Hubertusmesse war für ihn als Jäger der passende Rahmen. Er hat mit uns und dem Bläserkorps Stadtoldendorf diesen Gottesdienst gefeiert.

BESUCH AUS PINKI

Der Besuch aus der lettischen Partnergemeinde Pinki im Sommer war wieder ein besonderes Ereignis. Es waren schöne und reich gefüllte Tage. Der Austausch und das gemeinsame Erleben haben beide Gemeinden noch enger zusammenwachsen lassen. Wir freuen uns nun alle schon auf unseren Gegenbesuch im Juni 2018. Pastor Kraulins hat uns das Programm bereits zugeschickt. Wir werden insbesondere den Westen Lettlands, also Kurland, kennenlernen. Aber natürlich sind auch Abstecher nach Riga geplant. Die Johannismacht – Ligo soll gefeiert werden. Ein sehr gutes und spannendes Programm. Anmeldungen zu dieser Reise werden im Gemeindebüro immer noch entgegen genommen und sollten schnellstens erfolgen. Spätestens bis Anfang Februar müssen die Quartiere und Flüge gebucht werden.

REFORMATIONSGOTTESDIENST

Sicherlich einer der Höhepunkte des Jahres war der Gottesdienst zum Abschluss des Jahres zur Feier des 500jährigen Reformationsjubiläums am Vorabend des Reformationstages in unserer Klosterkirche. Altlandesbischof Hirschler predigte und brachte uns die Vorgänge um die Reformation in seiner Predigt sehr nahe. Er schilderte Martin Luthers Beweggründe noch einmal anschaulich, die ihn dazu bewogen haben, „seine“ Kirche zu reformieren. Eine Kirchenspaltung lag ihm dabei völlig fern und war keineswegs beabsichtigt.



Altlandesbischof Hirschler,
Foto: Helge Meyn-Hellberg

Es war wahrlich ein Festgottesdienst. Damit bekam das Lutherjahr einen guten Abschluss. Der anschließende Empfang des Abtes und des Kirchenkreises im Altarumgang führte geladene Gäste und viele Gemeindemitglieder zusammen, und es konnten gute Gespräche geführt werden.

Es gäbe sicherlich noch viel mehr zu berichten, aber das würde den Rahmen meines Kurzwortes und dieses Gemeindebriefes sprengen.

Wir können und sollten uns zuerst aber darüber freuen, dass die Vakanz unserer Pfarrstelle endlich beendet ist und wir in Frau Schwerdtfeger wieder eine Seelsorgerin in unserer Mitte haben. Wir wünschen ihr für ihre Arbeit an uns und mit uns Gottes reichen Segen.

Ich wünsche Ihnen nun schon eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Ihr Wolfgang Pankatz

Kirchenvorstandswahlen am 11. März 2018

Am 11. März 2018 finden die Kirchenvorstandswahlen statt. Die Wahlen stehen unter dem Motto:



KIRCHEMITMIR.^{DE}
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Die soll die Aufgabe der neuen Kirchenvorstände sein,
auch in Amelungsborn.

Die Wahlen müssen von uns vorbereitet werden und beschäftigen den Kirchenvorstand schon sehr. Neben der Festlegung von bestimmten Abläufen und der Kontrolle der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, ist es im Moment vor allen Dingen die Suche nach Kandidaten. Einige der „Alten“ wollen gerne weiter mitmachen und stellen sich zur Wahl, und einige neue Kandidaten müssen noch gefunden werden.

Wir suchen Menschen, die das Leben in der Gemeinde mit gestalten wollen, die Verantwortung tragen wollen, die mitentscheiden wollen, wie unser Geld verwendet wird und unsere Arbeitsstellen besetzt werden, die aber in erster Linie Freude daran haben, wenn die frohe Botschaft unseres HERRN Jesus Christus in unserer Gemeinde lebt.

Der Kirchenvorstand leitet unsere Gemeinde, trifft Grundentscheidungen in folgenden Bereichen:

Gottesdienstgestaltung	Kinder- und Jugendarbeit
Partnergemeinde in Lettland	Vertretung im Kirchenkreis
Friedhof Golmbach	Erwachsenenarbeit

Fühlen Sie sich angesprochen?

Denken Sie darüber nach und sprechen Sie mit uns. Wir, Pastorin Schwerdtfeger, Wolfgang Pankatz (Kirchenvorstandsvorsitzender) und alle derzeitigen Kirchenvorstandsmitglieder, freuen uns auf jedes Gespräch mit ihnen und informieren sie gern.



Kirchenvorstand 2012 – 2018, es fehlen Steffen Ehbrecht und Jamie Hofmeister

Wie wird gewählt?

Der neue Kirchenvorstand wird aus 9 Kirchenvorstehern bestehen. Davon werden 5 gewählt und 2 berufen. Ferner ist die Pastorin kraft Amt vertreten und ein Patronatskirchenvorsteher, der durch den Abt des Klosters ernannt wird.

Gewählt wird in einem Wahlbezirk.

Gewählt werden kann jeder, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens 3 Monaten seinen Wohnsitz in unserer Kirchengemeinde hat. Wählen darf jeder, der das 14. Lebensjahr vollendet hat.

Ihr Amelungsborner Kirchenvorstand

Liebe Golmbacher,
liebe Golmbacherinnen,

es ist wieder so weit. – Nun schon das 17. Jahr!! - Auch in diesem Jahr präsentieren wir wieder unsere geschmückten und weihnachtlich erleuchteten Fenster in Form eines Adventskalenders. An jedem neuen Tag des Kalenders bis zum 24. Dezember öffnet ein anderes Fenster und lädt hell erleuchtet zum Schauen und Verweilen ein. **An vier Abenden des Monats - dreimal an einem Freitag, einmal an einem Samstag** - erkennbar an den fettgedruckten Daten - **öffnen sich auch wieder die Türen**. Wir treffen uns von 19.00 bis 21.00 Uhr, das Treffen im Kindergarten beginnt bereits um 17.30 Uhr. **Alle Dorfbewohner laden wir herzlich ein zum Klönen, Singen, geselligem Beisammensein**. Jeweils um 18.00 Uhr an diesen Tagen treffen wir uns wieder am Dorfplatz zu einem **Spaziergang durch den Ort**, um uns gemeinsam die geschmückten Fenster der vorhergehenden Woche anzusehen (Achtung: Am **08.12.** findet das Treffen am Dorfplatz um 17.00 Uhr statt). Wir freuen uns auf vier gesellige Abende, hoffen auf eine rege Teilnahme und wünschen allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

(P.S.: Am 05.01.2018 findet der Abschlussspaziergang, Treffen am Dorfplatz, um 18.00 Uhr, statt. **Die Fenster bleiben bis zum 06.01.2018 geschmückt.**)

Christa Grothe

Heidrun Konkart-Herrmann

12. November 2017

Offene Tür im Advent 2017 - Golmbach			
	Datum	Name	Anschrift
Fr	01.12	Freiwillige Feuerwehr	Am Sportzentrum, 19.00 Uhr
Sa	02.12.	Fam. Rubelt/ Leue	Negenborner Str. 24
So	03.12.	Fam. Streicher	Mühlanger 9
Mo	04.12.	Fam. Harsing	Negenborner Str. 9
Di	05.12.	Fam. Haas	Sprottauer Str. 28
Mi	06.12.	Fam. Reimers	Negenborner Str. 4
Do	07.12.	Fam. Schmidt	Am Forstbach 7
Fr	08.12.	Kindergarten	Am Sportzentrum 5, 17.30 Uhr, ab Dorfplatz 16.30 Uhr
Sa	09.12.	Frau Schmidt	Gangolfstr. 2a
So	10.12.	Fam. Hansen/Wache	Negenborner Str. 20
Mo	11.12.	Fam. Jacobi/Jungk	Warbsener Str. 3
Di	12.12.	Fam. Brennecke	Negenborner Str. 18
Mi	13.12.	Fam. Kreikenbohm	Warbsener Str. 5
Do	14.12.	Fam. Geißler/Schmidt	Unter der Hünenburg 5
Fr	15.12.	Frau Krüger	Mühlanger 8
Sa	16.12.	GoLüWa	Auf dem Sportplatz, 19.00 Uhr, ab Dorfplatz 18.00 Uhr
So	17.12.	Frau Nillius	Försterbrink 9a
Mo	18.12	Fam. Warnecke	Kattrepl 10
Di	19.12.	Fam. Krings/Kühnel	Kirschweg 19
Mi	20.12.	Zum Rosengarten	Försterbrink 2
Do	21.12	Fam. Wessels	Mühlanger 29
Fr	22.12	Fam. Sander	Negenborner Str. 6, 19.00 Uhr, ab Dorfplatz 18.00 Uhr
Sa	23.12	Fam. Herrmann	Wilshagen 7
So	24.12	St. Gangolf-Kirche	

Brot für die Welt

Gesundes Essen für alle

Kleinbauern in Südbrasilien trotzen der Macht der Agrarkonzerne. Sie setzen auf Bio-Landwirtschaft. Mittlerweile versorgen sie auch städtische Schulen und Kindergärten mit gesunden Lebensmitteln.

„Hallo Tomate!“, sagt die grüne Handpuppe. „Hallo Apfel!“, entgegnet die rote. Was dann folgt, ist eine laute, nicht immer ganz verständliche Unterhaltung zwischen den beiden Filzge-



Der zweijährige Derick lässt sich das Mittagessen schmecken. Er liebt Gemüse!

stalten, denen der zweijährige Derick fantasievoll Leben verleiht. Im Kindergarten „Schneewittchen“ in der südbrasilianischen Kleinstadt Canguçu beschäftigen sich schon die ganz Kleinen mit dem Thema „Gesunde Ernährung“.

Frisches Gemüse

Ein Klopfen an der Tür unterbricht das fröhliche Treiben. Die Mitglieder der Kooperative União liefern ihr Gemüse für das Mittagessen frisch vom Feld an: knackige Salate, Pfirsiche mit roten Bäckchen und frische Möhren. Köchin



Kochin Claudia Schiavon freut sich über die Qualität der biologisch angebauten Lebensmittel.

Claudia Schiavon ist zufrieden: „Das Gemüse schmeckt viel besser als das Zeug aus dem Supermarkt“, sagt sie. „Wir gewöhnen die Kinder von klein auf an gesunde Lebensmittel.“

Bio-Anbau statt Monokulturen

Seit 2009 müssen in Brasilien 30 Prozent der Lebensmittel für die öffentliche Schulspeisung aus der regionalen kleinbäuerlichen Landwirtschaft stammen. Das ist auch der Lobbyarbeit von CAPA zu verdanken. Die von der lutherischen Kirche gegründete und von Brot für die Welt geförderte Organisation leistete Pionierarbeit.

Seit den 1970er Jahren unterstützt sie Bauernfamilien in Südbrasilien beim ökologischen Anbau und bei der Vermarktung ihrer Produkte. Statt Soja oder Tabak produzieren die Kleinbauern und Kleinbäuerinnen seitdem Bio-Obst und -Gemüse.

Ihnen liegt daran, dass sich alle Menschen gesund ernähren können? Sie möchten das Projekt „**Gesundes Essen für alle**“ unterstützen?

Sie können auf verschiedenen Wegen spenden

Bitte legen Sie Ihre Spende in die Spendentüte, die Sie in manchen Gemeindebriefen finden. Gern können Sie auch direkt Ihre Spende in der Kollekte im Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben. Natürlich ist auch eine Überweisung auf das folgende Konto möglich.

Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder bei der Evangelische Bank in Kassel:

BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE35520604100000006165

STICHWORT unbedingt angeben:
BROT FÜR DIE WELT 2017/2018
Gesundes Essen für alle

Eine Spendenbescheinigung kann bei entsprechender Anfrage ausgestellt werden.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!
Diakon Dierk Stelter

Liebe Gemeindeglieder!

Herzlichen Dank all denen, die im Jahr 2016/2017 Brot für die Welt Projekte mit einer Spende unterstützt haben. In unserem Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder an Kollekten und Spenden für verschiedene Projekte wurden insgesamt 51.151,58 Euro gesammelt. Allein für das Bildungsprojekt für Frauen in Ägypten kamen 10.285,75 Euro zusammen.

Herzlichen Dank für Ihre großartige Spendenbereitschaft!

Projekttträger: Centro de Apoio ao Pequeno Agricultor (CAPA)

Spendenbedarf: 70.000,- EURO

Kostenbeispiele:
Gemüse-Samenmischung für zwei Familien: 40,- EURO

Monatliche Benzinkosten einer Kooperative für den Transport von Waren auf den Ökomarkt in Pelotas: 92,- EURO

Fortbildungsseminar für 30 Landwirtinnen und Landwirte in Pelotas: 303,- EURO

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie im Internet unter <https://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/brasilien-kleinbauern/>

oder auf der Internetseite www.kirchenkreis-holzminden-bodenwerder.de unter Rubrik Kirchenkreis/Brot für die Welt

Weihnachtsengel“ – Wunschaktion 2017

„Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel...“
(Rudolf Otto Wiemer) und so setzten wir in diesem Jahr,
 nach kurzer Pause, unsere im Jahr 2011 begonnene
 „Weihnachtsengel- Wunschaktion fort.



Es sind viele Freiwillige, die ein wenig freie Zeit und finanzielle Mittel, in der oft terminbelasteten Vorweihnachtszeit, schenken wollen, um Kindern und Jugendlichen (von 0 – 16 Jahren), die es nicht so leicht haben, an den gesellschaftlich „üblichen“ Angeboten für Kinder und Jugendliche teilzuhaben, eine Freude zu bereiten. In der Vergangenheit wurden so ca. 150 Pakete an Familien in der Region weitergegeben. Es wurden Wünsche erfüllt, die sonst einer anderen dringenden Anschaffung (z.B. den neuen Winterschuhen) hätten weichen müssen. Insbesondere dank des Engagements der Aktion „**Kinderglück Boffzen**“ können in diesem Jahr Wünsche zwischen 15,-- bis 20,--€ erfüllt werden.

Die „Wunschengel“ sind im Diakonischen Werk oder über die Pfarrämter zu bekommen. Eine Einkommensprüfung wird vorgenommen, deshalb bitten wir entsprechende Bescheide und Abrechnungen in Kopie einzureichen. Der Wunsch soll, auch in diesem Jahr, einem „Engel“ anvertraut und im Diakonischen Werk abgegeben werden. Es wird wieder versucht werden, alle Wünsche entsprechend zu erfüllen. Die vielen Päckchen werden weihnachtlich verpackt. Dieses stellt das Fest, zu dem traditionell auch Geschenke gehören, für betroffene Kinder und Jugendliche hoffentlich etwas froher und friedlicher dar. Möge so die segensreiche und hoffnungsvolle Weihnachtsbotschaft in alle Wohnungen einziehen.

Neben der Aktion „Kinderglück Boffzen“ können auch wieder Kinder- und Familiengottesdienste, Krabbelgruppen, Firmen und Einzelpersonen zu „Engelspaten“ werden. Überschüsse kommen über das Jahr weiteren Unterstützungen von sog. „benachteiligten“ Kindern und Jugendlichen zugute oder garantieren die Fortführung der Aktion.

Für das Diakonische Werk - Ulrike Walkling - Kirchenkreissozialarbeiterin

Die Gelder gehen an das **Diakonische Werk**: Kirchenamt Hameln-Holzminden
 Ev. Bank IBAN: DE35 5206 0410 0000 0061 65

Verwendungszweck: „Weihnachtsengel“ 2110.Obj. 09.2100 und ggf. Ortsangabe

Laternenumzug zum Gedenken an Martin Luther.

In diesem Jahr fand der Laternenumzug der Kindertagesstätte am 10.11. statt, dem Geburtstag von Martin Luther (geb. 10.11.1483 in Eisleben). Zum Gedenken der Reformation vor 500 Jahren.



Das Regenwetter konnte uns nicht von unserem Laternenumzug abhalten.

Beginnend mit einem Gottesdienst unter der Gestaltung von Frau Pastorin Schwerdtfeger und Hella Lohrengel.

Hella, wie die Kinder sie liebevoll nennen, unterstützt uns schon seit über einem Jahr sehr ideenreich und wunderbar bei unserer Religionspädagogik. Dafür möchten wir uns auf diesem Wege ganz herzlich bedanken. Ihre Erzählungen über Martin Luther begleiteten uns im Kindergarten über mehrere Wochen, und die Kinder haben viel aus dem Leben in dieser Zeit gelernt. Im Gottesdienst wurde noch einmal in groben Zügen der Lebensweg Martin Luthers bis zur Reformation dargestellt. Hierbei erhielt Hella Unterstützung von einigen Kindern.



Nach dem Gottesdienst hatte es endlich aufgehört zu regnen, und so konnten alle Beteiligten mit ihren wunderschönen Laternen unbeschadet die Dorfstraßen erleuchten.

Beim Genießen von Würstchen und Kinderpunsch konnte der Abend am Kindergarten in guter Stimmung ausklingen.

Unser Dank gilt auch allen Helfern für die Mitarbeit sowie der Jugendfeuerwehr für die sichere Begleitung.

Das Kindertagesstätten-Team

Martin Luther sagte:



„Gottes Wort will gepredigt und gesungen werden.“

1. Vom Himmel hoch, da komm' ich her,
ich bring' euch gute neue Mär,
der guten Mär bring' ich soviel,
davon ich sing'n und sagen will.

2. Euch ist ein Kindlein heut geborn
von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein so zart und fein,
das soll eur Freud und Wonne sein.

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,
der will euch führn aus aller Not,
er will eur Heiland selber sein,
von allen Sünden machen rein.

4. Er bringt euch alle Seligkeit,
die Gott der Vater hat bereit',
daß ihr mit uns im Himmelreich
sollt leben nun und ewiglich.

5. So merket nun das Zeichen recht:
die Krippe, Windelein so schlecht,
da findet ihr das Kind gelegt,
das alle Welt erhält und trägt.

6. Des laßt uns alle fröhlich sein
und mit den Hirten gehn hinein,
zu sehn, was Gott uns hat beschert,
mit seinem lieben Sohn verehrt.

7. Merk auf, mein Herz, und sieh dorthin,
was liegt doch in dem Krippelein?
Wes ist das schöne Kindelein?
Es ist das liebe Jesulein.

8. Sei mir willkommen, edler Gast!
Den Sünder nicht verschmähet hast
und kommst ins Elend her zu mir:
Wie soll ich immer danken dir?

In der Zeit, als Martin Luther lebte, wurde in den Kirchen der Gottesdienst noch in lateinischer Sprache abgehalten und es wurde auch in dieser gesungen. Luther war es ein Anliegen, dies zu ändern, damit jeder Gottes Wort auch verstehen konnte. Er selbst schrieb viele Kirchenlieder, wobei er oft lateinische Texte ins Deutsche übersetzte und einfache Melodien aus Volksweisen aufgriff.

Für seine Familie zum Weihnachtsfest schrieb er das bekannte Lied: „**Vom Himmel hoch da komm ich her**“. Es ist als ein gesungenes Krippenspiel zu verstehen, und wenn man sich die Strophen anschaut, kann man sich gut vorstellen, dass im Kreise seiner sechs Kinder dazu die Weihnachtsgeschichte gespielt wurde.

9. Ach Herr, du Schöpfer aller Ding,
wie bist du worden so gering,
daß du da liegst auf dürrem Gras,
davon ein Rind und Esel aß!

10. Und war die Welt vielmal so weit,
von Edelstein und Gold bereit',
so war sie doch dir viel zu klein,
zu sein ein enges Wiegelein.

11. Der Sammet und die Seiden dein,
das ist grob Heu und Windelein,
darauf du König groß und reich
herprangst, als wärs dein Himmelreich.

12. Das hat also gefallen dir,
die Wahrheit anzuzeigen mir,
wie aller Welt Macht, Ehr und Gut
vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.

13. Ach mein herzliebes Jesulein,
mach dir ein rein sanft Bettelein,
zu ruhen in meins Herzens Schrein,
dass ich nimmer vergesse dein.

14. Davon ich allzeit fröhlich sei,
zu springen, singen immer frei
das rechte Susanne schön,
mit Herzenslust den süßen Ton.

15. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,
der uns schenkt seinen eingen Sohn.
Des freuen sich der Engel Schar'
und singen uns solch neues Jahr.

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Weltgebetstag 2018 aus Surinam

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana



Der Weltgebetstag am **2. März 2018** bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“, heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brudergemeinde eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher in ganz Deutschland.

Auch wir laden an diesem Tag wieder zu einem Gottesdienst und anschließendem Beisammensein mit landestypischen „Leckereien“ ein. Wir beginnen am Freitag, den 2. März, um 19 Uhr, in Golmbach in der St. Gangolfkirche. Seien Sie herzlich willkommen!



Jahresprogramm 2018

In diesem Jahr gibt es wieder eine Vielzahl von Angeboten für Jugendliche, die unvergessliche Erfahrungen bieten. Das Programmheft ist ab [Anfang Dezember 2018](#) bei der Evangelischen Jugend, in den Pfarrämtern oder im Internet unter www.evju-hobo.de als Download erhältlich. Hier eine kleine Auswahl unserer Angebote.

Seminare:

[Juleica-Seminar vom 24. bis 29. März 2018](#) auf Schloß Baum bei Bückeberg. Jugendliche ab 14 Jahren können sich zum Jugendleiter/in ausbilden lassen.

Angebote:

[Landesjugendcamp vom 01. bis 03. Juni 2018](#)

Ein Zeltlager mit 2000 Jugendlichen für Jugendliche ab 13 Jahren.

Sommerfreizeiten:

[Vom 01. bis 15. Juli 2018 geht's in den Norden nach Schweden.](#)

In den Sommerferien bietet die Evangelische Jugend eine zweiwöchige Freizeit nach Schweden für Jugendliche im Alter von 12-15 Jahren an. Neben Kanufahrten und Baden im direkt angrenzenden See Försjön erwartet Euch auch sonst ein abwechslungsreiches und spannendes Programm.

[Fahrradtour durch Niedersachsen vom 27. Juli bis 05. August 2018.](#)

Wir wollen mal etwas Neues ausprobieren und dabei unsere eigenen Grenzen kennenlernen. Für Jugendliche ab 15 Jahren bieten wir Abenteuer pur und Gemeinschaftsgefühl ganz hautnah. Nach diesen 10-tägigen Trip wird man Zuhause eine Menge zu erzählen haben!

Und vieles mehr entdeckt Ihr unter www.evju-hobo.de

Dezember				
03.12.17	1.Advent	10:00	Hauptgottesdienst mit Vorstellung der Vorkonfirmanden	Golmbach
05.12.17	Dienstag	15:00	Seniorenkreis	Golmbach
06.12.17	Mittwoch	19.00	Andacht	Warbsen
07.12.17	Donnerstag	18.00	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
08.12.17	Freitag	19.00	Meditation	Golmbach
10.12.17	2.Advent	10.00	Musikalischer Gottesdienst mit dem MGV Golmbach	Golmbach
12.12.17	Dienstag	18.00	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
14.12.17	Donnerstag	18.00	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
17.12.17	3.Advent	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
19.12.17	Dienstag	18.00	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
20.12.17	Mittwoch	19.00	Andacht	Reileifzen
21.12.17	Donnerstag	18.00	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
24.12.17	Heilig Abend	15.00	Christvesper m. Krippenspiel	Golmbach
		15.00	Christvesper	Reileifzen
		16.00	Christvesper	Lütgenade
		16.00	Christvesper m. Krippenspiel	Warbsen
		17.00	Christvesper	Amelungsborn
		22.00	Christnacht	Amelungsborn

25.12.17	1. Christtag	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
26.12.17	2. Christtag	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
27.12.17	Mittwoch	19.00	Andacht	Lütgenade
29.12.17	Freitag	19.00	Andacht	Golmbach
31.12.17	Silvester	17.00	Gottesdienst zum Jahresabschluss	Golmbach
Januar 2018				
03.01.18	Mittwoch	19.00	Andacht	Warbsen
07.01.18	1.So.n.Epip.	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
09.01.18	Dienstag	15.00 18.00	Seniorenkreis Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach Golmbach
11.01.18	Donnerstag	18.00	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
12.01.18	Freitag	19.00	Meditation	Golmbach
14.01.18	2.So.n.Epip.	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
16.01.18	Dienstag	18.00	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
17.01.18	Mittwoch	19.00	Andacht	Reileifzen
18.01.18	Donnerstag	18.00	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
21.01.18	Letzter So.n.Epip.	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
23.01.18	Dienstag	18.00	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
26.01.17	Freitag	19.00	Meditation	Golmbach
28.01.18	Septuagesimae	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
31.01.18	Mittwoch	19.00	Andacht	Lütgenade

Februar 2018				
04.02.18	Sexagesimae	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
06.02.18	Dienstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach
07.02.18	Mittwoch	19.00	Andacht	Warbsen
09.02.18	Freitag	19.00	Meditation	Golmbach
11.02.18	Estomihi	10.00	Hauptgottesdienst mit Luther-Stück	Golmbach
13.02.18	Dienstag	18.00	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
15.02.18	Donnerstag	18.00	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
16.02.18	Freitag	19.00	Andacht	Golmbach
18.02.18	Invokavit	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
20.02.18	Dienstag	18.00	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
21.02.18	Mittwoch	19.00	Andacht	Reileifzen
22.02.18	Donnerstag	18.00	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
23.02.18	Freitag	19.00	Meditation	Golmbach
25.02.18	Reminiszere	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach
27.02.18	Dienstag	18.00	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
28.02.18	Mittwoch	19.00	Andacht	Lütgenade
März 2018				
01.03.18	Donnerstag	18.00	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
02.03.18	Freitag	19.00	Weltgebetstag	Golmbach
04.03.18	Okuli	10.00	Hauptgottesdienst	Golmbach

TAUFEN finden im Hauptgottesdienst statt, Termin nach Absprache. **Anmeldung** im Pfarrbüro. Dabei bitte mitbringen: Stammbuch/ Geburtsurkunde „Nur für die Taufe“-Kopie, Patenscheine der auswärtigen Paten. — Das **Taufgespräch** ist in der Regel in der Woche vor dem Taufgottesdienst mit Eltern und Paten; Termin und Ort nach Absprache.

Die heilige Taufe empfangen:

03.09.: Mathea Viktoria Jäger, Golmbach

17.09.: Ida Luisa Schulze, Negenborn



Von folgenden Jubiläen haben wir erfahren:

14.10.: Goldene Hochzeit Horst und Anneliese Schmidt geb. Henze, Holenberg

26.10.: Diamantene Hochzeit Willi und Dorothea Schaper geb. Ulke, Negenborn

Kirchlich bestattet wurden:

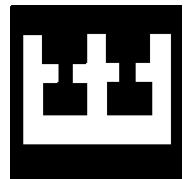
09.09.: Gabriele Ay geb. Müller, 59 J., Negenborn

26.09.: Wilma Bronisch geb. Albrecht, 96 J., Negenborn

17.11.: Albrecht Willfried, 85 J., Negenborn

17.11.: Elisabeth Notbohm geb. Kohlmeier, 72 J., Lütgenade

17.11.: Wolfgang Zierenberg, 74 J., Holenberg



INHALT

GEISTLICHES WORT	1-2
AUS DER GEMEINDE	3
AUF EIN WORT	4-6
KIRCHENVORSTANDSWAHLEN 2018	7-8
OFFENE TÜR IM ADVENT	9-10
BROT FÜR DIE WELT	11-12
DIAKONISCHE WERK	13
AUS UNSERER KINDERTAGESSTÄTTE	14
KINDERSEITE	15
WELTGEBETSTAG 2018	16
KREISJUGENDDIENST 2018	17
WIR LADEN SIE EIN	18-20
KIRCHLICHE AMTSHANDLUNGEN	21

Zur Information und Anteilnahme drucken wir Personendaten zur Taufe, Hochzeit und Beerdigung in unserem Gemeindebrief ab. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, möge sich bitte im Pfarramt melden.

IMPRESSUM

Gemeindebrief

der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Amelungsborn, St. Marien – St. Gangolf in 37640 Golmbach

Herausgeber

im Auftrag des Kirchenvorstandes die Redaktion mit:
Pastorin Astrid Schwerdtfeger (v.i.S.d.P.), Brigitte Chop, Anja Janik, Jasmin Owsianski und Wolfgang Pankatz

Auflage: 1600 Exemplare

Anschrift der Redaktion

Holenberger Str. 17,
37640 Golmbach

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Unser Gemeindebrief erscheint alle drei Monate.

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der 15. Februar 2017.

Fotos, die nicht genauer bezeichnet werden, sind Fotos der Redaktion.

Pastorin

Astrid Schwerdtfeger

Tel.: 0178 5625906

Pfarrbüro

Holenberger Str. 17, Golmbach

Tel.: 05532 8303

Jasmin Owsianski,

Sprechzeiten: Dienstag und

Donnerstag von 10-12 Uhr

E-Mail: kg.amelungsborn@evlka.de

Kirchenvorstandsvorsitzender

Wolfgang Pankatz,

Medoc-Ring 15, Bevern

Tel.: 05531 9824235

Küster /in

Ulrich Marx,

Kloster Amelungsborn

Tel.: 05532 8300

Ramona Winnefeld,

Försterbink 20, Golmbach

Tel.: 05532 8879

Unser Spendenkonto:

Konto- Nr. 1067390,

Volksbank Weserbergland

BLZ: 27290087

Kindertagesstätte

Unter dem Regenbogen

Erika Klindworth,

Am Sportzentrum 5, Golmbach

Tel.: 05532 81354

E-Mail: KTS.Golmbach@evlka.de

Überraschungskirche

Anja Janik,

Försterbrink 9 B, Golmbach

Tel.: 05532 8716

Seniorenachmittag

Annemarie Böker,

Forstbachtal 25, Warbsen

Tel.: 05532 8218

Ursel Eikenberg,

Hökerstraße 1, Golmbach

Tel.: 05532 8781

Meditationsgruppe

Jane & Axel Winckler

An den Rotten 7, Negenborn

Tel.: 05532 81246

Schola

Sabine Zierenberg,

Schulstraße 14, Negenborn

Tel.: 05532 50 40 64

IBAN: DE 41 2729 0087 0001 067390

BIC: GENODEF1HMV